

TOP 7

Gremium	Termin	Status
Hauptausschuss	26.11.2018	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Anschaffung eines mobilen digitalen Dokumentationssystems für den Bereich Straßenverkehr - Genehmigung der Maßnahme

Vorlage Nr.: 20186518

ANTRAG

Der Hauptausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Anschaffung eines weiteren mobilen digitalen Dokumentationssystems zusammen mit einem speziell für dieses System präparierten Anhänger (Enforcement Trailer) zur Feststellung von Verstößen gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften.

1. Vorbemerkung

Aufgrund des § 26 I 1 STVG i. V. m. § 2 IV 1 GemO i. V. m. § 1 V POG Rheinland-Pfalz i. V. m. § 7 der Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts erlassen vom Ministerium des Inneren und für Sport und Infrastruktur wurde unter anderem die Abwehr von Gefahren durch den Straßenverkehr wegen der Überschreitung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften auf die kreisfreie Stadt Ludwigshafen als örtliche Ordnungsbehörde („untere Polizeibehörde“) übertragen.

2. Begründung

Der Stadtvorstand der Stadtverwaltung Ludwigshafen hält die gezielte Verkehrsüberwachung im gesamten Stadtgebiet für ein wesentliches Element erfolgreicher Verkehrssicherheitsarbeit.

Aufgrund der Zunahme der Verkehrsverstöße im Fließverkehr muss zu Gunsten aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern die Akzeptanz zur Einhaltung von Verkehrsregeln sowie die Verkehrsüberwachung erhöht werden.

Vor diesem Hintergrund wurden in Anlehnung der vorhandenen Messtechniken (vier Einsatzfahrzeuge mit unterschiedlichen Messtechniken, zwei Trailer davon einer angemietet zu 5.152,70 EUR monatlich) verschiedene Möglichkeiten ausgelotet.

Mittels Trailer kann unabhängig von Dienstzeiten sowohl der Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum als auch den Lärmschutzrichtlinien Rechnung getragen werden. Er kommt während der Dienstzeiten ergänzend zum Personal präventiv und unfallschwerpunktmäßig zum Einsatz und ist eine effektive und sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Überwachungsanlagen. Zudem können mit der im Anhänger verwendeten Technik die Einsatzwagen der Verkehrsüberwachung und auch stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsstellen im Bedarfsfall (z.B. Eichung, Reparaturen) bestückt werden.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden mittels der sich im Einsatz befindenden 2 Trailer durchschnittlich 1.445 Verstöße monatlich festgestellt ($1445:30 = 48$ Verstöße täglich).

Setzt man den niedrigsten Betrag des Bußgeldkatalogs für eine Ordnungswidrigkeit an (15,00 EUR), ergeben sich bei einem Trailer Verwarnungsgelder in Höhe von durchschnittlich 10.837,50 EUR monatlich.

Die Investition amortisiert sich somit innerhalb kurzer Zeit.

3. Kosten und Finanzierung

Zurzeit erfüllt nur ein Hersteller vollumfänglich die technischen Voraussetzungen. Es handelt sich dabei um das Unternehmen Vitronic GmbH in Wiesbaden. Jenoptik Robot GmbH, Monheim am Rhein bietet ein ähnliches System auf Laser-Basis an. Beide Anbieter wurden um Abgabe eines Angebots gebeten.

Jenoptik Robot GmbH hat schriftlich die Abgabe eines Angebots abgelehnt.

Vitronic GmbH hat ein Angebot in Höhe von 141.187,55 EUR abgegeben. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- I. Lieferung Poliscan FM1 mit Enforcement Trailer
- II. KFZ-Transportgestell für Enforcement Trailer Akkus

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 150.000,- Euro stehen im Haushaltsjahr 2018 auf der Investitionsnummer 0825953900 "Verkehrsüberwachung, Messkabinen" zur Verfügung. Vorbehaltlich der Freigabe der Mittel durch den Kämmerer nach Antrag des Bereichs.